Informationsvorlage - Eilentscheidung – 0638/2018

Betreff: Eilentscheidung gemäß § 108 ThürKO;
hier: **Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 36.800,00 € in der
Haushaltsstelle 12000.67100 (Erstattung an das Land (Kom.
Umweltverwaltung)**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Sitzungsart	Zuständigkeit
Kreisausschuss	05.03.2018	öffentlich	Kenntnisnahme

**Hiermit wird über die nachfolgende Eilentscheidung des Landrates informiert.
Datum der Eilentscheidung: 16.01.2018**

Entscheidungstext:

Der Landrat genehmigt im Rahmen seines Eilentscheidungsrechts nach § 108 ThürKO in der Haushaltsstelle 12000.67100 (Erstattungen an das Land (Kom. Umweltverw.)) eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 36.800,00 €. Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe in der Haushaltsstelle 40020.16130 – Spitzabrechnung (Kom. Versorgungsverw.).

Begründung:

Darstellung des laufenden Haushaltsansatzes:

In der Haushaltsstelle 12000.67100 (Erstattungen an das Land (Kom. Umweltverw.)) ist ein Haushaltsansatz von 0 € veranschlagt, da eine Erledigung des Verwaltungsstreitverfahrens zur Spitzabrechnung 2009 nicht absehbar war.

Erläuterung des Mehrbedarfs:

Im Bestreben um eine außergerichtliche Beilegung des Verwaltungsstreitverfahrens vor dem Verwaltungsgericht Meiningen (Az. 2 K 22/13 Me) zur Spitzabrechnung 2009 der kommunalisierten Umweltverwaltung wurde mit Datum vom 13./14.12.2017 ein Vergleich zwischen dem Freistaat Thüringen und dem Wartburgkreis geschlossen. Hierin erkennt der Wartburgkreis an, dass dem Freistaat Thüringen ein Rückforderungsbetrag von 36.721,99 € zusteht. Mithin sind nunmehr alle Kommunalisierungsverfahren in der Hauptsache endgültig abgeschlossen.

Darlegung der sachlichen und zeitlichen Unabweisbarkeit:

Der Wartburgkreis verpflichtete sich in dem außergerichtlichen Vergleich den Rückforderungsbetrag bis zum 31.01.2018 zu zahlen. Die Zahlungsaufforderung ging mit Schreiben vom 04.01.2018 am 10.01.2018 im Landratsamt ein. Um der Rückzahlungsverpflichtung fristgerecht nachkommen zu können, ist eine außerplanmäßige Ausgabe sachlich und zeitlich unabweisbar.

Erläuterungen zu/r deckenden Haushaltstelle/n:

In der Haushaltsstelle 40020.16130 – Spitzabrechnung (Kom. Versorgungsverw.) – liegen Mehreinnahmen in Höhe von 36.800,00 € vor. Diese Summe stellt einen Restbetrag aus dem Abrechnungsverfahren der kommunalisierten Versorgungsverwaltung des Jahres 2009 dar, welches mit Vergleich vom 14.12.2017 abgeschlossen werden konnte. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung war nicht absehbar, wann das Land seiner ausstehenden Zahlungsverpflichtung aus den damals noch offenen Abrechnungsverfahren nachkommt..

gez. Krebs
Landrat

gez. Schilling
Erster Kreisbeigeordneter